

**Afrob  
Stadtmensch**

Yeah, yeah  
 Er dreht nachts seine Runden  
 Bis tief in die Stunden  
 Keiner weiß wo er ist  
 Ich esse Pizza Sucuk bei Fratello Mario  
 Höre Soulmusik aus dem Bluetooth-Radio  
 Gedeckter Tisch im versteckten Winkel, ah  
 Die Toilette stinkt, ich trinke Berliner Kindl, ah  
 In der großen Stadt, zwischen Stein- und Glasriesen  
 Man möchte die Gefahr spüren  
 Auf dem Gehweg drängen sich die Leute  
 Die Straßen sind beleuchtet, die Uhrzeit unbedeutend  
 Sie bereitet einem gerne Kummer  
 Achtung, mein Schatz, meine Stadt hat immer Hunger  
 Ich laufe auf Beton oder glattem Asphalt  
 Manchmal wünsch' ich mir Wiesen, Acker und Wald, yeah  
 Anonym zwischen Blaulicht und Staubschicht  
 In meinem Lebenslauf steht „Stadtmensch“  
 Ich laufe auf Beton oder glattem Asphalt  
 Manchmal wünsch' ich mir Wiesen, Acker und Wald, yeah  
 Anonym zwischen Blaulicht und Staubschicht  
 In meinem Lebenslauf steht „Stadtmensch“  
 Großstadt ist persönlich Entfaltung  
 Großstadt ist auch höfliche Enthaltung  
 Sie hat einen zum Fressen gern'  
 Sie ist besessen von so Möchtegernern, echt nicht mehr  
 Sie löscht sich schwer  
 Aus dem Dorf in die Metropole, Superstar  
 Um dann festzustellen, dass es bei Mama cooler war  
 Das Gras wachsen hören, Sonntag hast du Ruhetag  
 (ja, schnell)  
 Schnell, denn um 18 Uhr schließt der Supermarkt  
 Die Stadt ist nicht für jeden gemacht

**Afrob**  
**Stadtmensch** Fortsetzung

Sie hält nie ihr Versprechen, doch (?), yup  
 Man lobt den Tag niemals vor dem Abend  
 Am Ende liegt man fremden Menschen in den Armen  
 Stunde später kennt man nicht mehr ihren Namen  
 Nachtclub zum Abschluss, Afterparty in dem Nachtbus,  
     wir fahren  
 Alles nur Kontakt auf Zeit (jep)  
 Man fühlt sich frei, trotz der Einsamkeit  
 Es sind zwei fremde Augen und ein kurzer Blick  
 Wer war diese Person? Vielleicht mein Lebensglück  
 Liebe kann man kaufen auf dem Kiez  
 Zwischen Afro-Shops, Dönerladen, sowie Drogen  
     zum Berauschen, ja  
 Wie soll man ihn sonst aushalten, diesen Stress?  
 Miete kann ich gerade zahlen, die Luft ist immer schlecht  
 Die Sonne kommt nie durch, sie wird vom Hochhaus verdeckt  
 Doch die Menschen, die dort leben, haben das Herz  
     am rechten Fleck, also  
 Ich laufe auf Beton oder glattem Asphalt  
 Manchmal wünsch' ich mir Wiesen, Acker und Wald  
 Anonym zwischen Blaulicht und Staubschicht  
 In meinem Lebenslauf steht „Stadtmensch“  
 Ich laufe auf Beton oder glattem Asphalt  
 Manchmal wünsch' ich mir Wiesen, Acker und Wald, yeah  
 Anonym zwischen Blaulicht und Staubschicht  
 In meinem Lebenslauf steht „Stadtmensch“  
 Ich laufe auf Beton oder glattem Asphalt, aha  
 Manchmal wünsch' ich mir Wiesen, Acker und Wald, eh  
 Anonym zwischen Blaulicht und Staubschicht  
 In meinem Lebenslauf steht „Stadtmensch“

Quelle: LyricFind  
 Songwriter: Robert Zemichiel / Sebastian Wohlgemuth  
 Songtext von Stadtmensch  
 © Universal Music Publishing Group